

Wirtschaftsprognosen

Stand per 8. März 2023

Konjunktur

Wirtschaftswachstum	2022	2023e	2024e
Welt	3,4 %	2,3 %	2,9 %
Euroraum	3,5 %	0,5 %	1,2 %
USA	2,1 %	0,9 %	1,1 %
China	3,0 %	5,3 %	5,0 %
Österreich	5,1 %	0,2 %	1,3 %
Deutschland	1,8 %	0,0 %	1,2 %
Tschechien	2,5 %	0,0 %	2,6 %
Ungarn	4,8 %	0,1 %	2,9 %
Slowakei	1,7 %	0,8 %	2,7 %
Inflationsentwicklung	2022	2023e	2024e
Euroraum	8,4 %	5,6 %	2,5 %
USA	8,0 %	4,1 %	2,6 %
Österreich	8,5 %	6,1 %	2,5 %
Deutschland	8,6 %	6,2 %	2,6 %
Tschechien	15,1 %	10,0 %	3,4 %
Ungarn	14,5 %	17,4 %	4,9 %
Slowakei	12,7 %	10,7 %	4,2 %
Arbeitslosenrate	2022	2023e	2024e
Euroraum	6,7 %	6,9 %	6,9 %
USA	3,6 %	4,0 %	4,6 %
Österreich	4,8 %	5,0 %	5,0 %
Deutschland	5,3 %	5,5 %	5,3 %
Tschechien	2,4 %	3,3 %	3,3 %
Ungarn	3,7 %	4,2 %	4,0 %
Slowakei	6,2 %	6,3 %	6,1 %

Quelle: Bloomberg Weighted Average 8. März 2023; e = estimated/geschätzt
Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Währungen

Wechselkurs	Prognosen*			
	Jun.23	Sep.23	Dez.23	Mär.24
EUR / USD	1,10	1,12	1,14	1,16
EUR / CHF	1,02	1,03	1,04	1,05
EUR / CZK	23,80	24,00	24,20	24,50
EUR / HUF	400,00	400,00	410,00	420,00

*Prognosen der Oberbank

Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Euroraum:

Die europäische Wirtschaft wird eine Rezession vermeiden. Die Arbeitslosenquote steigt nicht wesentlich und der Konsum wird sich, wenn überhaupt, nur leicht abschwächen. Die Inflationsrate wird angesichts der gesunkenen Energiekosten sinken, aber die Kerninflation wird in diesem Umfeld noch viele Monate auf einem hohen Niveau verharren.

USA:

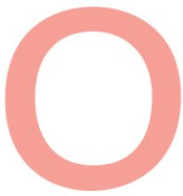
Der Arbeitsmarkt bleibt erstaunlich robust und wir erwarten nicht mehr eine Rezession, wie sie in der Vergangenheit üblicherweise nach einem Zinserhöhungszyklus in den USA folgte. Die Inflation wird etwas schneller sinken als im Euroraum.

CEE:

Das Risiko der CEE-Region im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg lässt etwas nach; die exportorientierten Volkswirtschaften werden dieses Jahr stagnieren. Für Ungarn ist das Thema der Freigabe der EU-Fonds wichtig. Die Inflation wird in der Region weiterhin höher als im Euroraum sein.

Währungen:

Der Euro wird sich, unterstützt durch einen restriktiven Kurs der EZB, tendenziell gegenüber dem US-Dollar erholen, mit einer erhöhten Volatilität muss aber gerechnet werden. Zum Schweizer Franken dürfte der Euro leicht aufwerten. Für die aktuell sehr starke tschechische Krone sehen wir Abwertungspotential. Große Kursverluste ihrer Währungen werden aber die Schweizerische und Tschechische Nationalbank nicht zulassen. Der ungarische Forint wird stark schwanken, der langfristige Aufwärtstrend in EUR/HUF wird sich dabei fortsetzen.



Wirtschaftsprognosen

Stand per 8. März 2023

Zinsen

Euroraum	Prognosen*			
	Jun.23	Sep.23	Dez.23	Mär.24
Leitzins	4,25 %	4,25 %	4,25 %	4,25 %
3-Monats Euribor	4,30 %	4,20 %	4,20 %	4,10 %
Swap 10 Jahre	3,30 %	3,10 %	3,00 %	2,80 %

USA	Prognosen*			
	Jun.23	Sep.23	Dez.23	Mär.24
Leitzins**	5,50 %	5,50 %	5,50 %	5,25 %
3-Monats Libor	5,40 %	5,30 %	5,20 %	5,00 %
Swap 10 Jahre	4,00 %	3,90 %	3,70 %	3,50 %

Tschechien	Prognosen*			
	Jun.23	Sep.23	Dez.23	Mär.24
Leitzins	7,00 %	7,00 %	6,50 %	6,00 %
3-Monats Pribor	7,20 %	7,10 %	6,60 %	6,10 %
Swap 5 Jahre	5,20 %	5,00 %	4,80 %	4,50 %

Ungarn	Prognosen*			
	Jun.23	Sep.23	Dez.23	Mär.24
Leitzins	13,00 %	13,00 %	12,00 %	11,00 %
3-Monats Bubor	14,00 %	13,00 %	12,00 %	11,00 %
Swap 5 Jahre	9,00 %	8,00 %	7,50 %	7,00 %

*Prognosen der Oberbank

** oberer Rand des Zielbandes

Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Disclaimer:

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Euroraum:

Wir erwarten von der EZB drei weitere Zinserhöhungen um insgesamt 125 Basispunkte bis Mitte 2023. Danach dürfte der Leitzinssatz bis zum ersten Quartal 2024 stabil bleiben, bis die Inflation deutlich nachlässt.

USA:

Der Leitzinssatz wird in unserem Hauptszenario bis Juni 2023 auf 5,50 % steigen, auf diesem Niveau sehen wir den Zinserhöhungszyklus beendet. Ab Anfang 2024 erwarten wir Zinssenkungen in Richtung eines neutralen Niveaus.

Tschechien:

Nach der letzten Zinserhöhung im Juni 2022 auf 7,00 % ist unserer Meinung nach der Höhepunkt erreicht. Zinssenkungen werden folgen, sobald sich die Inflation deutlich abschwächt; dies dürfte Ende 2023 der Fall sein.

Ungarn:

Die Ungarische Nationalbank wird den breiten Zinskorridor von oben in Richtung des Leitzinssatzes schmälern, ab Ende 2023 erwarten wir auch Leitzinssenkungen.